

INSIGHT – News & Infos September 2015

Themen:

- Infos von unserer Facebookseite
- Therapiematerial: Der Murmelschlauch
- Buchempfehlung: Ben Furmann, Thomas Hegemann
Das „Ich schaff's“-Programm

Übrigens:

Das Buch „*Die inklusive Kindertageseinrichtung - Wege zum gemeinsamen Lernen*“ ist jetzt auch auf deutsch erschienen. Wir hatten dieses umfassende und überaus informative Inklusionsbuch dem Verlag modernes lernen zur Übersetzung empfohlen und freuen uns, dass es jetzt erhältlich ist!



Infos von unserer Facebookseite

Hier einige unserer Meldungen aus den letzten Wochen:

Sehr lesenswert – enthält wichtige Hinweise zum Umgang mit Menschen mit Autismus, auch für uns Therapeuten!

<http://asperger-autismus.ch/diverses/verhaltenstipps-wie-gehe-ich-mit-einem-aspie-um/>

Kegelspiel aus Plastikflaschen – für die Therapie oder zuhause:

<https://www.facebook.com/Creativeldeass>

Kategorisieren nach Farben – mit Naturmaterialien draußen:

<http://nurturerstore.co.uk/outdoor-learning-color-matching-game>

Ein zehnjähriger Junge findet seinen Autismus peinlich und sieht sich selbst als defekt an – 40 Menschen mit ASS schreiben ihm einen Brief und erzählen, wie sie selbst mit Autismus umgehen und damit zu leben gelernt haben...

<http://blog.zeit.de/stufenlos/>

Ein Rezept für Riesenseifenblasen findet Ihr hier – genau das Richtige für die Sommertage, die ja jetzt endlich kommen sollen:

<http://www.kraftfuttermischwerk.de/blogg/ein-rezept-fuer-riesenseifenblasen/#comments>

Hochsensibilität – viele von den im Artikel und auf den entsprechenden Internetseiten geschilderten Symptomen entsprechen der sensorischen Modulationsstörung – spannend wäre hier einmal ein wissenschaftlicher Vergleich!

<http://www.berliner-zeitung.de/wissen/psychologie-hochsensibilitaet-ist-eine-chance,10808894,30862178.html>

Auch bei Jugendlichen treten körperliche und psychische Störungen oft zusammen auf. Dies schließen Forscher der Universität Basel aus einer repräsentativen Untersuchung.

<http://www.report-psychologie.de/news/artikel/koerperliche-und-seelische-leiden-im-doppelpack-2015-06-02/>

Dieses Buch lädt dazu ein, darüber nachzudenken, wovor wir Angst haben und warum. Ob es sich nun um Spinnen und andere seltsame Tiere, anders aussehende und sich verhaltende Menschen, andere Kulturen und Religionen handeln mag – was uns nicht vertraut ist, weckt in Manchen zunächst Ablehnung, Angst und Unbehagen.

Der Tipp für dieses Buch stammt von einer Teilnehmerin aus dem Inklusions-Zertifikatskurs für pädagogische Fachkräfte – herzlichen Dank dafür!

D. Amft (2012). *Die kleine Spinne Widerlich*. Bastei Lübbe Verlag

Tastspiel mit witziger Spielidee: „Lappen schnappen“

Danke für den guten Tipp an Jutta – Teilnehmerin der SI-Weiterbildung

http://www.haba.de/haba/produktAnsicht.htm?c=PC_AK_738&twk=TW_P_Lernspiele_Spiele&hk=HK_P_Spiele&rk=Produkte

Bestimmt lecker an heißen Tagen wie diesen.

„Experimente“ mit der Wassermelone findet Ihr hier ;-)

http://www.wimp.com/watermeloncoin/?utm_source=partner&utm_medium=newsfeed&utm_campaign=ci/

Empathie für Benachteiligte: Dreijährige zeigen überraschend viel Mitgefühl

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/dreijaehrig-setzen-sich-fuer-opfer-von-ungerechtigkeit-ein-a-1039440.html>

Burnout – kein Erwachsenen-Phänomen: Immer wieder erschreckende Berichte, aber gut, dass es thematisiert wird! <http://derkinderarztblog.com/2015/07/13/burnout-kein-erwachsenen-phaenomen/>

Wir freuen uns nach wie vor sehr über Eure Kommentare und „gefällt mir“ Angaben unter:

<https://www.facebook.com/pages/Insight-Institut-f%C3%BCr-Weiterbildung-in-der-P%C3%A4diatrie/156299404493771>

Empfehlung für Therapiematerial:

Der Murmelschlauch

Im Baumarkt oder Tierfachhandel als Aquariumschlauch zu kaufen und immer wieder so gut einzusetzen in diversen Therapiesettings.

Gibt es in verschiedenen Durchmessern, die Länge bestimmt Ihr.

Kosten ca. 7,- EUR pro Meter.

Hohe Anforderungen an Auge-Hand-Koordination und Augenfolgebewegungen, wenn mit beiden Händen mit der Murmel/den Murmeln im Schlauch exploriert wird. Lässt sich aber auch stationär einsetzen als Murmelbahn (> s. Foto)



Buchempfehlung:

Ben Furmann, Thomas Hegemann:

Das „Ich schaff's“ Programm

„Ich schaffs!“ basiert auf der lösungsorientierten Sichtweise, dass Kinder neue Fähigkeiten erlernen müssen, um Schwierigkeiten zu überwinden. Ben Furman zeigt positiv unterstützend, wie sich einzelne Probleme in passende Fähigkeiten verwandeln lassen, wie diese geübt werden können und wie man ein Kind motiviert, sein Ziel zu erreichen.

Dieses Programm ist von dem Psychiater und Psychotherapeuten Furmann in Finnland entwickelt worden, es gibt aber auch ein deutsches Institut, das Materialien, Weiterbildungen etc. anbietet: <http://www.ichschaffs.com/>

Soziale Kompetenzen, psychische Kompetenzen und akademische Fertigkeiten werden bei „Ich schaffs“ gleichermaßen vermittelt und trainiert, genauso, wie motorische und sensorische Fähigkeiten. Eine „Wirksamkeitsuntersuchung“ für das Programm wurde 2013 von A. Bentner veröffentlicht.

Gut einsetzbar ist dieses Programm auch mit Kindern in der Ergotherapie, weil die Art und Weise wie individuelle Ziele mit dem Kind erarbeitet, dokumentiert, verfolgt und evaluiert werden, sich gut mit unserer klienten- und betätigungsorientierten Vorgehensweise verknüpfen lassen. Die zugrundeliegende systemische Sichtweise hilft bei der Einbeziehung der Eltern/des Umfeldes.

Es sind unterschiedliche Bücher/ Materialien zu erschwinglichen Preisen zum Programm erhältlich: <http://www.ichschaffs.de/materialienju.html>

